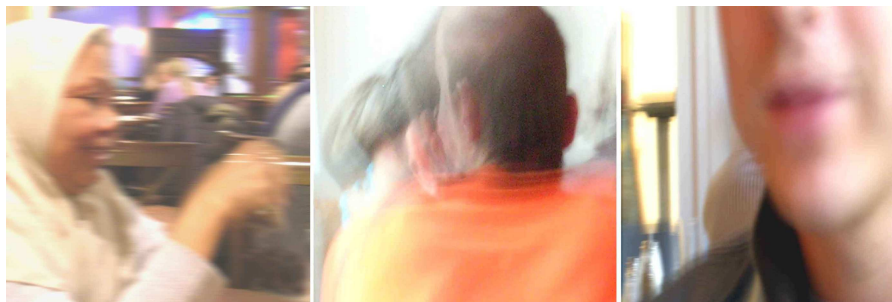


**Jeanette Müller**

## **SONNTAGSGESPRÄCHE. Der stärkende Brunch**

### **Projektbeschreibung**

**Das Projekt versteht sich als Kommunikationsanlass, der bereichernde Gespräche zwischen Menschen aus unterschiedlichen Szenen und Referenzsystemen begünstigt und als Experiment, das eine Cafélatsch-Kultur fördert die neue Verständnis- und Wissensbasen schaffen, und damit beim Kuchenessen subversive Strategien gegen Distinktionsmechanismen entwickeln kann.**



Gute Musik, feines Essen, heißer Café und ein schöner Ort laden zu inspirierenden Gesprächen an Herbst- und Wintersonntagen ein. (Inkl. Kindertisch im ‚Roten Salon‘)

Ort: Schauspielhaus Wien / S-Bar, 9., Porzellangasse 19

Zeit: Sonntagsbrunch (11.00 - 16.00)

Termine 2005: 6. + 20. Nov., 4. Dez.; Termine 2006: 8.+22. Jan., 5.+19. Feb.

Die Teilnahme ist selbstverständlich gratis und Konsumationskosten sollen keine Hürde darstellen, deshalb wird der Brunch bei den Sonntagsgesprächen in der S-Bar nach dem Motto: ‚Zahle soviel Du möchtest/kannst‘ berechnet.<sup>1</sup>

Essentielle, offene Fragen wie zum Beispiel: „Was macht Sinn zu lernen? / Welche Motivationen liegen unseren Aktivitäten/Arbeiten zugrunde? / Worauf vertrauen wir? / Gibt es Liebe ohne Leiden?.....“ werden in den Raum gestellt und an den Tischen im kleinen Kreis besprochen (etwa 20-30 Minuten lang). Gedanken, Assoziationen, Geschichten und Ideen dazu werden auf die Tischtücher, Servietten, Papiere am Tisch notiert.<sup>2</sup> Nach der ersten Runde suchen sich die ‚Reisenden‘, einen neuen Tisch und eine Person bleibt als ‚GastgeberIn‘ am Tisch sitzen und begrüßt die ‚Neuen‘. Die Inhalte, Erkenntnisse und die Fragen aus der ersten Gesprächsrunde werden an jedem Tisch kurz mitgeteilt und die inspirierendsten weiter vertieft. Danach werden die Inhalte der Gespräche vorgestellt und die Tischtücher in der ‚Foyer-Galerie‘ aufgehängt.

Alltagswissen, Milieuwissen, ExpertInnenwissen - unterschiedliches Wissen und Erfahrungen kommen an einem kreativen und offenen Ort zusammen und ermöglichen völlig neue Perspektiven und anregende Gespräche. Die GesprächspartnerInnen lernen sich und ihre verschiedenen Lebenswelten in kurzer Zeit persönlich kennen und der Wissenstransfer erfolgt einfach und persönlich. TeilnehmerInnen sind AsylwerberInnen, Geistes- und NaturwissenschaftlerInnen, MusikerInnen, TechnikerInnen, AktivistInnen, VerwaltungsbeamtlInnen, MedizinerInnen, PolitikberaterInnen, GaleristInnen, PensionistInnen, KünstlerInnen, PassantInnen, TechnikerInnen, ManagerInnen, DesignerInnen,...

<sup>1</sup> Inspired by *Deewan*, Pakistanisches Restaurant in der Liechtensteinstrasse 10, ebenfalls im 9.; siehe <http://www.malmoe.org/artikel/erlebnispark/955> und <http://wien.orf.at/magazin/lustaufwien/beislipps/stories/54866/>

<sup>2</sup> Inspired by *The World Café*, <http://www.theworldcafe.com>

Nicht die Beantwortung von Fragen oder das Produzieren von Lösungen ist wichtig, sondern das Vermindern von Abgrenzungs- und Distinktionsmechanismen, die *gaps* zwischen angeblich ‚Wissenden‘ und ‚Nicht-Wissenden‘, zwischen Überrepräsentierten und Unterrepräsentierten schaffen. Diese Gräben verhindern die entspannende Erkenntnis, dass wir alle in den unterschiedlichsten Bereichen unheimlich viel wissen und von einander lernen und miteinander Spass haben können.

Die während der Gespräche entstandene Fotoserie ‚Unterhaltungsfotografie‘ wird auf die Website des Schauspielhauses Wien gestellt und steht dann für die TeilnehmerInnen zur Ansicht und zum (selbstverständlich kostenlosen) Download bereit.

Acht ausgewählte und bearbeitete großformatige ‚Kontaktportraits‘ (Close-ups, Details, teilweise verschwommen, in A2/A3) werden in Folge im Schauspielhaus/S-Bar ausgestellt.

*Idee/Konzept/Fotos*  
*Musik*  
*Raumgestaltung*  
*Moderation*  
*Brunch*

*Jeanette Müller*  
*Paul Divjak*  
*Schauspielhaus/S-Bar, Ulli Untertrifaller, Wilfried Bind*  
*Doris Wilhelmer, Claus Seibt,*  
*S-Bar-Team*

## **SONNTAGSGESPRÄCHE. Der stärkende Brunch**

Die Sonntagsgespräche sind vordergründig gemütliche Treffen zum Brunch und gleichzeitig szenübergreifende, netzwerkbildende Projekte für gesellschaftsmitgestaltende Aktivitäten. Im Mittelpunkt steht die Kommunikation zwischen Menschen, die Öffentlichkeit bilden. Kommunikation, verstanden als möglicher Erfahrungs- und Wissensaustausch über diverse Lebens- und Arbeitswelten, erscheint mir die Grundvoraussetzung für einen vertrauensvollen Umgang zwischen Menschen verschiedenster Referenzsysteme, sprich zwischen Menschen mit unterschiedlichen beruflichen, ethnischen, sozialen Backgrounds. Nicht nur WienerInnen (darunter verstehe ich alle Menschen, die gerade in Wien leben) mit Migrationshintergrund sind von den *gaps* betroffen, die durch gesellschaftliche, politische und mediale Ausschlussmechanismen entstehen. Als soziokulturelles Projekt experimentieren die Sonntagsgespräche mit der Entwicklung subversiver Strategien, die Distinktionsmechanismen erkennen und entschärfen wollen und damit Vertrauensstrukturen schaffen können. Denn ohne gegenseitiges Vertrauen sind Kooperationen, die soziale Innovationen hervorbringen können kaum möglich.

Die Zusammenarbeit von KünstlerInnen, einer Bar und eines Theaters soll mit den Sonntagsgesprächen einen kreativen Freiraum bieten, in dem sich pluralistische Gespräche mit gesellschaftlich innovativem Potenzial entwickeln können.

## **Biografie der Projektinitiatorin:**

Jeanette Müller, Mag. phil., geb. 1971, Lauterach (A)  
Studium der Politikwissenschaft, Judaistik und Arabistik, Universität Wien.  
Studium an der Universität für Angewandte Kunst, Meisterklasse Isabelle Graw; Gestaltungslehre.  
Studium auf der Universität der Bildenden Künste Wien, Meisterklasse Peter Kogler; Medienkunst.  
Fotografie, Video und Film, Konzeptkunst  
Mitbegründerin der "Freien Klasse Wien", Universität für Angewandte Kunst  
Creative Director, Art Consultant (u.a. für Bahlsen, Hannover; BüroX, Hamburg)

Zur Zeit Arbeit an der Dissertation an der Universität Wien zum Thema "Die Bedeutung von Vertrauen in Innovations- und Politiknetzwerke"; Forschungsstipendium und Forschungsaufträge von den Austrian Research Centers, Systems Research

Referenzprojekt: ULSS United Lovesick Society/Lovepangs™  
Gründerin und Botschafterin – gem. mit Carmen Brucic - der United Lovesick Society/Lovepangs™  
Initiierung des ULSS-Netzwerkes, Organisation und Entwicklung von Kongressen, Produkten, Veranstaltungen und TV-+Medienformaten, Interviews (zB. VIVA TV, Magazin/SonntagsBlick), Installation von ULSS-Botschaftsitzen in D und CH.  
Kongress Volksbühne, Berlin 2000  
Schauspielhaus, Zürich 2002  
<http://www.lovepangs.com>

Mitarbeit/Ausstellungsbeteiligung collabor.at issue 03  
<http://collabor.at>

Artscience-Graffiti im Schauspielhaus Wien, 2004  
<http://graffiti.netbase.org/news04/105.htm>

Projekt "Wissenskissen" in Kooperation mit Creando, Intern. Stiftung für Kreativität u. Leadership, 2004  
[http://www.creando.org/3.creativity/cr1d\\_kissen.html](http://www.creando.org/3.creativity/cr1d_kissen.html)